



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Wir bitten um Mithilfe bei Studie zur Charakterisierung der Emissionen (Aerosolpartikel und Tröpfchen) beim Musizieren mit Blasinstrumenten sowie beim Chor- und Opernsingen



Sehr geehrte Musikerinnen und Musiker,

Konzerte dürfen nicht stattfinden, in Kirchen unterbleibt das gemeinsame Singen und Chorproben sind nur stark eingeschränkt möglich - Wie wir alle wissen, sind die Erkenntnisse zur Aerosolausbreitung im Konzertbetrieb und dem damit einhergehenden Risiko einer Ansteckung mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) noch unzureichend bekannt und erforscht. Um die musikalische Kultur wieder aufleben zu lassen, werden wissenschaftliche Erkenntnisse benötigt, die die Grundlage für Richtlinien für eine sichere Praxis für Aufführungen und gemeinsames Musizieren bilden. Aus diesem Grunde führen das **Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation** sowie die **Universitätsmedizin Göttingen** Untersuchungen zu diesem Thema durch. Dazu brauchen wir SIE!

ZIELGRUPPE

Wir suchen:



- **Musikerinnen und Musiker** (vom Anfänger bis zum Profi), die folgende Blasinstrumente spielen: Querflöte, Trompete, Horn, Posaune, Euphonium, Oboe, Klarinette, Tuba, Saxophon
- **(semi-) professionelle Sängerinnen und Sänger**

ZIEL DER STUDIE

Auf der Grundlage der gewonnenen Daten sollen Erkenntnisse über die Ausatmungsemissionen beim Musizieren und Singen gewonnen werden, um die Wahrscheinlichkeit der Übertragung von SARS-CoV-2 beurteilen und somit sachkundige Empfehlungen für die professionelle Musikausübung von Chören, Orchestern und Ensembles in Theater- und Opernhäusern geben zu können.

ORT DER MESSUNGEN

Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation in Göttingen, Am Fassberg 17, 37077 Göttingen (Bushaltestelle "Faßberg" der Stadtbuslinien 21, 22 und 23)

KONTAKT

Wenn Sie Interesse haben an der Untersuchung teilzunehmen, dann melden Sie sich bitte bei Dr. **Oliver Schlenczek (E-Mail oliver.schlenczek@ds.mpg.de)**. Mit Ihrer Teilnahme an dieser Studie tragen Sie dazu bei, weitere Erkenntnisse für entsprechende Hygienemaßnahmen bei Aufführungen und bei Proben zu gewinnen, um somit einen gefahrlosen Spielbetrieb im Rahmen des Infektionsschutzes sicherstellen zu können.

